

# Lebendige innerparteiliche Demokratie

## Unser Interview

mit Genossin  
Edith Theuner,  
stellvertr.  
Parteisekretärin im  
VEB Fernseh-  
elektronik Berlin

I



Frage: *Im Monat September fanden die außerordentlichen Mitgliederversammlungen in unserer Partei statt. Damit wurde eine wichtige Etappe bei der Vorbereitung des Dokumentenumtausches abgeschlossen. Zu welchen Ergebnissen haben die Mitgliederversammlungen in der Grundorganisation geführt, wie halten*

*sie, die Aktivität aller Genossen zu fördern?*

Antwort: Die im Monat September in unseren 12 Abteilungsparteiorganisationen durchge<sup>^</sup>

führten außerordentlichen Mitgliederversammlungen gestalteten sich zu politischen Höhepunkten im Leben unserer Parteiorganisation. Die APO-Leitungen hatten diese Versammlungen gewissenhaft vorbereitet und viele Genossen in die Ausarbeitung der Referate einbezogen. Fast alle Parteigruppen leisteten ihren Anteil, indem sie den Leitungen konkrete Vorschläge unterbreiteten, wie die Parteiarbeit weiter verbessert werden kann. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlungen standen, entsprechend den Hinweisen im Interview des Genossen Walter Ulbricht, die Einschätzung der Kampfkraft der Abteilungsparteiorganisationen, die Arbeitsweise der Parteigruppen und die Aktivität der Mitglieder und Kandidaten. Hervorzuheben ist, daß die APO eine Bilanz ihrer politischen Massenarbeit zogen und den Kampf der Genossen um die Lösung der Planziele einschätzten. Viele Genossinnen und Genossen wurden namentlich genannt, die ihre fachlichen Aufgaben vorbildlich meistern, eine aktive politische Arbeit leisten und damit die führende Rolle der Partei unmittelbar an ihrem Arbeitsplatz verwirklichen helfen. Es gab auch kritische Einschätzungen zu Mitgliedern und Parteigruppen, die es noch nicht richtig verstehen, den Werktätigen die Grundfragen der Politik von Partei und Regierung überzeugend zu erklären.

Ein wichtiges Merkmal dieser Mitgliederversammlungen war die große Diskussionsfreudigkeit der Genossen. Besonders die Genossen aus den Produktionsbereichen berichteten offen und kritisch über ihre politische Arbeit in den Parteigruppen und unterbreiteten konstruktive Vorschläge zu den im Referat aufgeworfenen Problemen.

In der APO des Werkteils Diode zum Beispiel berichteten die Genossen, wie sie die politische

## INFORMATION

### Antwort auf Kritik

*Der Redaktion ist eine Stellungnahme der Leitung der Betriebsparteiorganisation des VEB Kombinat Luft- und Kältetechnik, Betrieb Maschinenfabrik Halle, zu der in unserem Heft Nr. 14/1970 erschienenen Kritik „Warum schweigt die Parteileitung der Mafa Halle?“ zugegan-*

*gen. Nachstehend bringen wir daraus einige Auszüge:*

Werte Genossen!

Die Leitung der Betriebsparteiorganisation hat in einer außerordentlichen Sitzung zu den vorhandenen Mängeln in der eigenen Leitungstätigkeit, insbesondere auf dem Gebiet der politisch-ideologischen Arbeit, kritisch Stellung genommen. Sie kam zu der Schlußfolgerung, daß die im Artikel des „Neuen Wegs“ Nr. 14/1970 geübte Kritik berechtigt ist. Die Parteileitung veranlaßte daraufhin, daß auch in

den Mitgliederversammlungen der APO zu der Kritik im „Neuen Weg“ Stellung genommen und darüber beraten wird, wie die Parteiarbeit zu verbessern ist, um zu einer hohen Qualität bei den Erzeugnissen zu kommen.

Die Parteileitung sieht eine wesentliche Ursache für die ersten Qualitätsmängel darin, daß vor allem bei einigen Leitern noch ideologische Unklarheiten bestehen. Die Parteileitung hat sich zwar in den letzten Jahren wiederholt mit der politisch-ideologischen Arbeit und der Füh-